

Ploch, Beatrice; Heinzmann, Stefan

Datenbericht Bildung 2020

Offenbach : Volkshochschule 2020, 20 S.



Quellenangabe/ Reference:

Ploch, Beatrice; Heinzmann, Stefan: Datenbericht Bildung 2020. Offenbach : Volkshochschule 2020, 20 S. - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-265064 - DOI: 10.25656/01:26506

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-265064>

<https://doi.org/10.25656/01:26506>

Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document.

This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

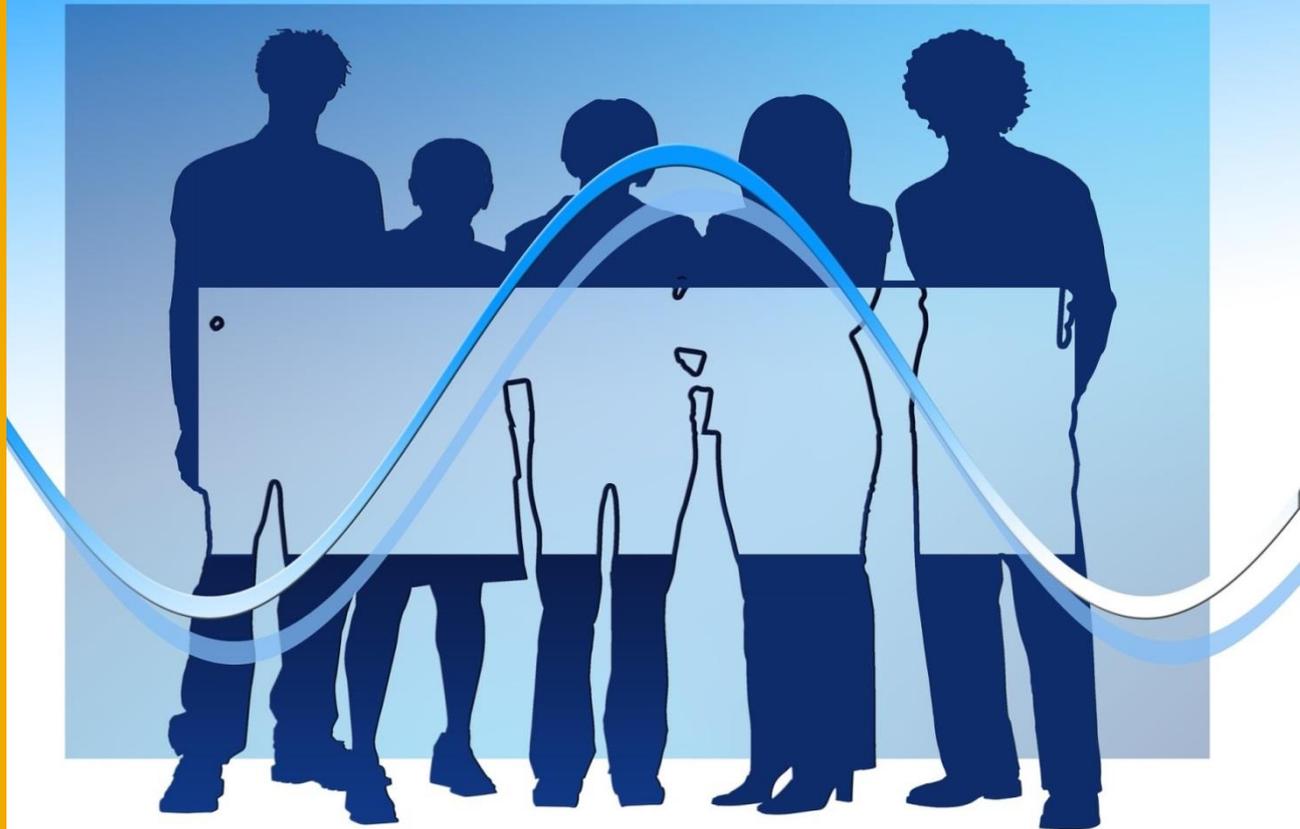
Kontakt / Contact:

peDOCS
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de

Mitglied der


Leibniz-Gemeinschaft

Datenbericht Bildung 2020



Bildungsbeteiligung

Frühkindliche Bildung

Schulische Bildung

Berufsausbildung

Hochschulbildung

Weiterbildung

Vorwort

Die Stadt Offenbach legt hiermit den fünften Datenbericht Bildung vor. Er schreibt zentrale Bildungsdaten in der Kommune fort und ergänzt den im dreijährigen Turnus erscheinenden Erziehungs- und Bildungsbericht Offenbach (EBO). Der Datenbericht 2020 orientiert sich, wie der EBO, an der Bildung im Lebensverlauf und präsentiert Daten aus verschiedenen Bildungsbereichen, von der frühkindlichen Bildung über die schulische und berufliche Bildung, Hochschulbildung bis hin zur Weiterbildung. Die Daten stammen aus dem Schuljahr 2018/19 oder umfassen das Kalenderjahr 2019.

Bildungsberichterstattung hat in Offenbach eine lange Tradition. Von Beginn an ist sie ein Gemeinschaftswerk in der Kommune. Auch wenn die Federführung mittlerweile bei der an der Volkshochschule angesiedelten Fachstelle Bildungs koordinierung und Beratung liegt, wird sie durch die Fachgruppe Bildungsmonitoring begleitet und unterstützt. In der Fachgruppe vertreten sind das Amt für Arbeitsförderung, Statistik und Integration, Jugendamt, Stadtbibliothek, Stadtschulamt und Volkshochschule.

Bildungsgerechtigkeit ist der Stadt Offenbach ein großes Anliegen. Der Indikator „Bildungsbeteiligung“ vergleicht, wie Kinder und Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund an verschiedenen Bildungsstationen wie Krippe, Kindergarten, Schule und Übergang Schule/Beruf vertreten sind. Der Austausch darüber führte zur Weiterentwicklung des Indikators im vorliegenden Bericht. Die Grundfrage lautet weiterhin: Sind Kinder und Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund in den Betreuungs- und Bildungseinrichtungen gleichermaßen vertreten? Darüber hinaus werden in diesem Bericht die ermittelten Differenzwerte durch die Darstellung der gruppenspezifischen Entwicklungslinien in den vergangenen vier Jahren ergänzt.

Der Datenbericht Bildung 2020 steht ausschließlich als Download unter www.offenbach.de/bildungsdaten zur Verfügung. Der nächste große Erziehungs- und Bildungsbericht für die Stadt Offenbach erscheint zum Jahresende 2021.

Offenbach am Main, November 2020

Dirk Wolk-Pöhlmann
Leiter der Volkshochschule Offenbach

Impressum

Beteiligte Ämter	Amt für Arbeitsförderung, Statistik und Integration; Jugendamt; Stadtbibliothek; Stadtgesundheitsamt; Stadtschulamt; Volkshochschule
Autor/-in	Beatrice Ploch (Volkshochschule – Fachstelle Bildungs koordinierung und Beratung) und Stefan Heinzmann (Jugendamt)
Redaktion:	Kai Seibel (Volkshochschule – Fachstelle Bildungs koordinierung und Beratung)
Herausgeber	Der Magistrat der Stadt Offenbach Berliner Str. 100, 63065 Offenbach
Bildnachweise	Umschlag: CCO / Pixabay
November 2020	

Inhalt

Wichtige Ergebnisse	4
A. Offenbach am Main im Überblick	5
B. Frühkindliche Bildung	6
1. Öffentlich geförderte Kindertagespflege und Kindertageseinrichtungen.....	6
2. Übergang Kita-Grundschule	7
C. Schulische Bildung	8
1. Allgemeine Schulen und Förderschulen	8
2. Ganztagsbetreuung in Schule und Hort	11
3. Berufliche Schulen	12
4. Schulen für Erwachsene	12
D. Berufsausbildung.....	13
E. Hochschulbildung	13
F. Weiterbildung	14
1. Volkshochschule	14
2. Stadtbibliothek	15
G. Indikator „Bildungsbeteiligung“	16
Anhang.....	20

Wichtige Ergebnisse

Offenbach am Main im Überblick

Die Stadt Offenbach verzeichnet Ende 2019 139.849 Einwohner/-innen. Das **Bevölkerungswachstum** beträgt in diesem Jahr 1,1 Prozent. Der Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund steigt von 2018 auf 2019 um 0,8 Prozentpunkte auf 63,4 %. Bei den unter 18-Jährigen verzeichnen die 3-bis 6-Jährigen wie auch die 15- bis 18-Jährigen ein überproportionales Wachstum, nämlich um jeweils rund 3 %¹ | [Seite 5](#)

Frühkindliche Bildung / Übergang Kita - Grundschule

- ▶ 2019 werden 1.674 Plätze für die Tagesbetreuung von **Kindern unter drei Jahren** angeboten (+65 Plätze; vgl. DB 2019, S. 6). Damit ist die städtische Zielsetzung zu 81,3 % erfüllt, wonach für 45 % der Kinder dieser Altersgruppe Plätze bereitzustellen sind. Es fehlen 386 Plätze. | [Seite 6](#)
- ▶ 2019 stehen für **Kinder ab drei Jahren** 4.758 Kindergartenplätze zur Verfügung (+135 Plätze; vgl. DB 2019, S. 6). Damit ist die städtische Zielsetzung zu 98,3 % erfüllt, wonach für 98 % der Kinder dieser Altersgruppe Plätze bereitzustellen sind. Es fehlen 83 Kindergartenplätze. | [Seite 6](#)
- ▶ Der Anteil der **Einzuschulenden**, die länger als drei Jahre eine Kita in Deutschland besucht haben, beträgt insgesamt 33,9 %. Im Vergleich zum Vorjahr ist er 2019 um 14,9 Prozentpunkte bei den Kindern mit Migrationshintergrund und 21,8 Prozentpunkte bei den Kindern ohne Migrationshintergrund gestiegen (vgl. DB 2019, S. 7). | [Seite 7](#)
- ▶ 50,5 % der einzuschulenden Kinder mit Migrationshintergrund sprechen 2019 fehlerfrei oder mit leichten Fehlern Deutsch. Dieser Anteil ist um 3,9 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr gestiegen (vgl. DB 2019, S. 7). | [Seite 7](#)
- ▶ 2018/19 wurden insgesamt 1.273 Kinder eingeschult. Im Vergleich zum Vorjahr sind das 2,2 % weniger (vgl. DB 2019, S. 8). | [Seite 8](#)

Schulische Bildung

- ▶ 14.241 Schüler/-innen besuchen im Schuljahr 2018/19 allgemeine und Förderschulen in Offenbach. Im Vergleich zum Vorjahr ist die **Schülerschaft** um 0,8 % gewachsen (+116 Schüler/-innen gesamt, davon 63 in der Primarstufe vgl. DB 2019, S. 8). | [Seite 8](#)
- ▶ 2018/19 besuchen 43,5 % der Schüler/-innen in der **5. Jahrgangsstufe** das Gymnasium; das bedeutet einen Rückgang um 1,8 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr. Am größten fällt der Rückgang bei den nichtdeutschen Fünftklässlern aus (-6,9 Prozentpunkte, vgl. DB 2019, S. 9). | [Seite 9](#)
- ▶ In der **8. Jahrgangsstufe** im Schuljahr 2018/19 besuchen noch 37,5 % der Schüler/-innen das Gymnasium; der Anteil ist um 1,9 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Gruppenspezifische Veränderungen: Nur die Mädchen ohne Migrationshintergrund verzeichnen einen kleineren Anteil an Gymnasiastinnen, er ist gegenüber dem Vorjahr um 4,6 Prozentpunkte gesunken, bewegt sich aber weiterhin mit 55,8 % auf dem höchsten Niveau im Vergleich zu den Mitschülern/-innen (vgl. DB 2019, S. 9). | [Seite 9](#)
- ▶ Im Schuljahr 2017/18 besuchen 193 **Schülern/-innen mit Förderbedarfen** allgemeine Schulen. Das sind 20 Schüler/-innen mehr als im Jahr zuvor. | [Seite 10](#)
- ▶ Im Sommer 2018 verlassen 6,3 % der 1.129 **Abgehenden** die Schule ohne Hauptschulabschluss (darunter 25 Schüler/-innen mit berufsorientierten Abschlüssen). Im Vorjahr traf dies auf 7,8 % zu. Insgesamt absolvierten 2018 ein Drittel das Abitur. Aber: Jede zweite Abgängerin ohne Migrationshintergrund und jeder fünfte Abgänger mit Migrationshintergrund (vgl. DB 2019, S. 10). | [Seite 10](#)
- ▶ Die Stadt hat es sich zum Ziel gesetzt, für 35 % der Grundschüler/-innen **Hortplätze** anzubieten. 2019 ist dieses Ziel zu 78,8% erreicht. Es fehlen 398 Hortplätze. | [Seite 11](#)

Übergang Schule - Beruf

- ▶ Der Anteil der Jugendlichen, die nach der Sekundarstufe I in Offenbach eine **duale Berufsausbildung** beginnen, beträgt 31,0 % und ist im Vergleich zu 2017 um 3,6 Prozentpunkte gestiegen (vgl. DB 2019, S. 12). | [Seite 12](#)

Weiterbildung

- ▶ Die **Volkshochschule** Offenbach (vhs) führte 2019 insgesamt 1.224 Veranstaltungen, das ist gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von 2 %. Mit 16.200 Belegungen ist hier sogar ein Plus von 7,6 % zu verzeichnen (vgl. DB 2019, S. 14). | [Seite 14](#)
- ▶ Die **Stadtbibliothek** hat ihren physischen Bestand 2019 um gut 4.000 Medien erweitert, das sind 3,5 % gegenüber dem Vorjahr. Die Zahl der aktiven Entleiher/-innen ist leicht gestiegen, die der Veranstaltungsbesucher/-innen liegt auf dem Vorjahresniveau (vgl. DB 2019, S. 15.). | [Seite 15](#)

Indikator „Bildungsbeteiligung“

An folgenden Bildungsstationen ermittelt der Indikator Bildungsbeteiligung für den Zeitraum von 2015 bis 2019 die größte Abnahme von Unterschieden zwischen Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund und Kindern und Jugendlichen ohne Migrationshintergrund: | [Seite 16](#)

- bei in Kindertageseinrichtungen oder öffentlicher Tagespflege betreuten Kindern im Alter unter drei Jahren (-18,2 %-Punkte)
- beim Start am Gymnasium in der fünften Klasse (-5,4 %-Punkte).

¹ vgl. Datenbericht Bildung 2019, S. 5. Auch folgend sind die Vergleichszahlen für das Jahr 2019 bzw. das Schuljahr 2018/19 dem Datenbericht Bildung 2019 (DB 2019) entnommen.

A. Offenbach am Main im Überblick

Tabelle A.1: Bevölkerung der Stadt Offenbach am Main nach Altersgruppen bis 18 Jahre und Migrationshintergrund (MH)

Altersgruppen	Bevölkerung zum 31.12.2019		
	insgesamt	davon mit MH*	in %
<3	4.577	3.704	80,9
3 bis unter 6	4.284	3.551	82,9
6 bis unter 10	5.326	4.410	82,8
10 bis unter 15	6.608	5.407	81,8
15 bis unter 18	3.918	3.102	79,2
Einwohner gesamt	139.849	88.608	63,4
Durchschnittsalter der Bevölkerung	40,4	36,0	

Quelle: Stadt Offenbach – Statistik und Wahlen

* Definition Migrationshintergrund siehe Anhang 1a.

Tabelle A.2: Arbeitslosenquote und Personen im SGB II und III-Bezug

Quote / Personen	2019	2018	Entwicklung
SGB III–Leistungsberechtigte	1.753	1.561	+12,3 %
SGB II–Leistungsberechtigte	15.335	16.495	-7,0 %
SGB II–Quote*	12,9 %	14,2 %	-1,3 %punkte
Arbeitslosenquote**	8,2 %	9,0 %	-0,8 %punkte

Quellen: Bundesagentur für Arbeit (Stand: Dezember des Jahres) und Sozialberichterstattung, Stadt Offenbach

* Der Anteil der Personen im SGB II-Bezug an den 0 bis unter 65-Jährigen der Wohnbevölkerung mit Hauptwohnsitz.

**Der Anteil bezieht sich auf alle zivilen Erwerbspersonen.

Tabelle A.3: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort – nach Berufsabschlüssen in %

Berufliche Qualifikation	2019	2018	Entwicklung in Prozentpunkten
ohne Berufsabschluss	20,7 %	16,5 %	+4,2
anerkannter Berufsabschluss	44,1 %	51,9 %	-7,8
akademischer Berufsabschluss	16,9 %	18,3 %	-1,4
keine Angabe	18,4 %	13,4 %	+5,0

Quelle: Bundesagentur für Arbeit (Stand: Juni 2019)

B. Frühkindliche Bildung

1. Öffentlich geförderte Kindertagespflege und Kindertageseinrichtungen

Tabelle B.1: Krippenplätze in den Stadtregionen im Dezember 2019 – Angebot und Sollplätze* (45% der Alterspopulation)

Stadtregion	Population	Sollplätze	Angebot**	Deckungsgrad in %
Innenstadt Nord	1.658	746	587	78,7
Innenstadt Süd	1.050	473	377	79,7
Süden	729	328	247	75,3
Südosten	540	243	300	123,5
Nordosten	600	270	163	60,4
Gesamt	4.577	2.060	1.674	81,3

Quelle: Jugendhilfeplanung

* Per Stadtverordnetenbeschluss vom 8. Dezember 2011 wurde die Bedarfsquote auf 45% erhöht (vgl. DS-I(A)0115).

** Das Angebot setzt sich aus 1.270 Betriebserlaubnisplätzen in Einrichtungen und 339 Pflegeerlaubnisplätzen bei Tagespflegepersonen zusammen.

Tabelle B.2: Kindergartenplätze in den Stadtregionen im Dezember 2019 – Angebot und Sollplätze* (98% der Alterspopulation)

Stadtregion	Population	Sollplätze	Angebot	Deckungsgrad in %
Innenstadt Nord	1.577	1.545	1.822	117,9
Innenstadt Süd	1.105	1.083	1.005	92,8
Süden	852	834	885	106,1
Südosten	661	648	446	68,8
Nordosten	746	731	600	82,1
Gesamt	4.940	4.841	4.758	98,3

Quelle: Jugendhilfeplanung

* Per Stadtverordnetenbeschluss vom 6. Mai 2010 wurde die Bedarfsquote auf 98% festgelegt (vgl. DS-I(A) 591).

Tabelle B.3: Integrationsplätze für behinderte oder von Behinderung bedrohte Kinder nach Einrichtungsform und Träger

Träger	2018				2019			
	Krippe	Kinder-garten	Hort / GTS	Gesamt Träger	Krippe	Kinder-garten	Hort / GTS	Gesamt Träger
Freie	*	5	0	8	*	4	0	4
Konfessionelle	5	43	0	48	*	50	*	50
EKO	*	98	22	122	0	77	15	92
Einrichtungsform gesamt	10	146	22	178	4	131	15	146

Quelle: Jugendhilfeplanung

* aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht darstellbar

2. Übergang Kita-Grundschule

Tabellen B.4: Kitabesuchsdauer* des Einschulungsjahrgang 2019 nach Migrationshintergrund (MH)

Schuleingangsuntersuchung 2019	gesamt	in %	mit MH** in %	ohne MH** in %
Kita unbekannt	29	2,1	2,4	1,1
keine Kita	54	3,8	4,8	1,1
Kita <18 Monate	129	9,2	11,0	3,8
Kita 18 Monate bis 3 Jahre	719	51,1	52,0	48,5
Kita >3 Jahre	477	33,9	29,8	45,5
nicht feststellbar	***			
gesamt	1.409		1.044	365
in %		100	74,1	25,9

Quelle: Schuleingangsuntersuchung Stadtgesundheitsamt

* Die Daten zur Kitabesuchsdauer basieren auf Angaben der Eltern.

** Die Definition für „Migrationshintergrund“ wurde gegenüber dem Vorjahr erneut geändert (siehe Anhang 1.c). Dies erklärt den seit 2018 um fast 10 Prozentpunkte gesunkenen Anteil der Kinder ohne Migrationshintergrund (s. letzte Zeile).

*** aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht darstellbar

Tabelle B.5: Deutschkenntnisse bei einzuschulenden Kindern nach Migrationshintergrund* 2019

Migrationshintergrund	Kinder gesamt	kein Deutsch	radebrechend	flüssig mit erheblichen Fehlern	flüssig mit leichten Fehlern	fehlerfrei	nicht beurteilbar
	absolut	in %	in %	in %	in %	in %	in %
mit MH	1.044	5,0	14,0	30,3	26,1	24,4	0,3
ohne MH	365	1,1	1,6	9,0	12,3	73,7	2,2
Gesamt	1.409	4,0	10,8	24,8	22,5	37,2	0,8

Quelle: Schuleingangsuntersuchung Stadtgesundheitsamt

* Definition Migrationshintergrund siehe Anhang 1.c

Tabellen B.6: Deutschkenntnisse von im Sommer 2019 einzuschulenden Kindern bezogen auf die Dauer ihres Kitabesuchs*

Kinder mit Migrationshintergrund**	Kinder mit MH	kein Deutsch	radebrechend	flüssig mit erheblichen Fehlern	flüssig mit leichten Fehlern	fehlerfrei
	absolut	in %	in %	in %	in %	in %
Kita unbekannt	25	40,0	28,0	8,0	4,0	20,0
keine Kita	50	30,0	44,0	16,0	0,0	10,0
Kita <18 Monate	115	8,7	43,5	20,9	20,0	7,0
Kita 18 Monate bis 3 Jahre	542***	2,2	10,1	36,2	27,7	23,4
Kita >3 Jahre	311***	1,6	3,9	27,7	31,2	35,4
Kinder ohne verwertbare Testergebnisse	***					
Kinder mit MH nach Deutschkenntnissen gesamt***	1.044	5,0	14,0	30,3	26,1	24,4

Kinder ohne Migrationshintergrund**	Kinder ohne MH	kein Deutsch	radebrechend	flüssig mit erheblichen Fehlern	flüssig mit leichten Fehlern	fehlerfrei
	absolut	in %	in %	in %	in %	in %
Kita unbekannt	4					
keine Kita	4					
Kita <18 Monate	14***	0,0	7,1	21,4	14,3	42,9
Kita 18 Monate bis 3 Jahre	177***	0,6	1,7	10,2	13,6	73,4
Kita >3 Jahre	166***	1,2	1,2	7,2	10,8	76,5
Kinder ohne verwertbare Testergebnisse	0					
Kinder ohne MH nach Deutschkenntnissen gesamt***	365	1,1	1,6	9,0	12,3	73,7

Quelle: Schuleingangsuntersuchung Stadtgesundheitsamt

* Die Daten zur Kitabesuchsdauer basieren auf Angaben der Eltern.

** Definition Migrationshintergrund siehe Anhang 1.c.

*** Bei wenigen Kindern wurden die Deutschkenntnisse nicht erfasst oder es lagen keine Testergebnisse vor. Diese sind in den Prozentangaben dieser Reihe nicht abgebildet.

Tabelle B.7: Anteile der regulären, vorzeitigen und verspäteten Einschulungen 2018/19 nach Geschlecht

	Schulanfänger/-innen		regulär eingeschulte Kinder		vorzeitig eingeschulte Kinder		verspätet eingeschulte Kinder	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
gesamt	1.273		76,1		8,2		15,6	
männlich	655		72,8		6,0		21,2	
weiblich	618		79,6		10,7		9,7	

Quelle: www.bildungsmonitoring.de HE-D11.1i (Zugriff am 26.03.2020)

C. Schulische Bildung

1. Allgemeine Schulen und Förderschulen

Tabellen C.1: Schüler/-innen an allgemeinen Schulen und Förderschulen in der Stadt Offenbach 2018/19

Schuljahr 2017/18	gesamt		weiblich		mit Migrationshintergrund*		nicht deutsch	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Summe	14.241	100,0	7.187	50,5	10.065	70,7	4.121	28,9
davon Seiteneinsteiger/-innen**	293	2,1	125	42,7	293	100,0	282	96,2
Primarstufe								
Vorklasse***	144	1,0	50	34,7	131	91,0	60	41,7
Grundschule	5.114	35,9	2.567	50,2	3.769	73,7	1.478	28,9
Seiteneinsteiger/-innen	92	0,6	41	44,6	92	100,0	88	95,7
Förderschule	192	1,3	48	25,0	133	69,3	52	27,1
Primar gesamt	5.542	38,9	2.706	48,8	4.125	74,4	1.678	30,3
Sekundarstufe I								
Förderstufe	420	2,9	244	58,1	323	76,9	189	45,0
Hauptschule	384	2,7	162	42,2	316	82,3	192	50,0
Realschule	739	5,2	424	57,4	505	68,3	252	34,1
Gymnasium	2.655	18,6	1.454	54,8	1.594	60,0	414	15,6
Integrierte Gesamtschule	2.534	17,8	1.174	46,3	2019	79,7	811	32,0
Förderschule	437	3,1	117	26,8	235	53,8	123	28,1
Seiteneinsteiger/-innen****	201	1,4	84	41,8	201	100,0	194	96,5
SEK I gesamt	7.370	51,8	3.659	49,6	5.193	70,5	2.175	29,5
Sekundarstufe II								
Gymnasium	1.310	9,2	815	62,2	735	56,1	264	20,2
Förderschule	19	0,1	7	36,8	12	63,2	4	21,1

Quelle: Hessisches Kultusministerium

* Definition Migrationshintergrund siehe Anhang 1.d.

** Nur Seiteneinsteiger/-innen in Intensivklassen; vgl. Tabelle C.5

*** inklusive 10 Schüler/-innen Sprachheilverfahren

**** Seiteneinsteiger/-innen der Mathildenschule lassen sich nicht in Primarstufe und Sekundarstufe I unterscheiden.

Tabelle C.2: Schüler/-innen an allgemeinen Schulen und Förderschulen in privater Trägerschaft

	gesamt		weiblich		mit Migrationshintergrund*	
	absolut	in % von Gesamtschülerschaft	absolut	in %	absolut	in %
2018/19	1.252	8,9	946	75,6	357	28,5

Quelle: Hessisches Kultusministerium

* Definition Migrationshintergrund siehe Anhang 1.d.

Tabelle C.3: Schüler/-innen nach Migrationshintergrund und Geschlecht in der 5. Jahrgangsstufe an allgemeinen Schulen und Förderschulen in Offenbach

Schuljahr 2018/19 5. Jahrgangsstufe	Gesamt (n=1.273)	nichtdeutsch (N=340)	ohne Migrationshintergrund		mit Migrationshintergrund	
			m (N=184)	w (N=202)	m (N=432)	w (N=455)
	in %					
Förderstufe	14,7	26,5	8,7	16,3	15,0	16,0
Gymnasium	43,5	26,2	50,0	57,4	36,6	41,3
Integrierte Gesamtschule	35,8	40,6	28,3	23,3	40,7	39,8
Förderschule	6,0	6,8	13,0	3,0	7,6	2,9
Summe	100	100	100	100	100	100

Quelle: Hessisches Kultusministerium

* Definition Migrationshintergrund siehe Anhang 1.d.

Tabelle C.4: Schüler/-innen nach Migrationshintergrund und Geschlecht in der 8. Jahrgangsstufe an allgemeinen Schulen und Förderschulen in Offenbach

Schuljahr 2018/19 8. Jahrgangsstufe	gesamt (n=1.315)	nichtdeutsch (N=345)	ohne Migrationshintergrund		mit Migrationshintergrund	
			m (N=197)	w (N=226)	m (N=452)	w (N=440)
	in %					
Hauptschule	10,1	18,8	8,1	4,4	13,1	10,9
Realschule	16,3	19,4	11,2	22,1	15,0	16,8
Gymnasium	37,5	20,6	43,7	55,8	29,2	33,9
Integrierte Gesamtschule	31,2	36,2	24,4	14,2	37,8	36,1
Förderschule	4,9	4,9	12,7	3,5	4,9	2,3
Summe	100	100	100	100	100	100

Quelle: Hessisches Kultusministerium

* Definition Migrationshintergrund siehe Anhang 1.d.

Tabelle C.5: Seiteneinsteigende in Intensivklassen in Offenbach 2018/19

Schulform	Klassen	Schüler/-innen
Grundschule	7	109
Haupt-/Realschule m. Förderstufe	4	65
IGS	7	93
Gymnasium	1	12
Förderschule	1	14
berufliche Schule	*	76
Summe	20	369

Quelle: Hessisches Kultusministerium und Stadtschulamt

* zur Anzahl der Klassen an beruflichen Schulen liegen keine Daten vor

Tabelle C.6: Schülerschaft an Förderschulen nach Förderschwerpunkten

Förderschwerpunkte	2017/18	2018/19	Entwicklung in %
Lernen	187	192	2,7
Emotionale und soziale Entwicklung	173	180	4,0
Sprachheilförderung	151	147	-2,6
Geistige Entwicklung	122	129	5,7
Summe	633	648	2,4

Quelle: Hessisches Kultusministerium

Tabelle C.7: Schüler/-innen mit Förderbedarfen an allgemeinen Schulen nach Schulformen

Schulform	2017/18	2018/19	Entwicklung in %
Grundschule	40	46	15,0
Förderstufe	14	13	-7,1
Hauptschule	30	40	33,3
Realschule	6	4	-33,3
IGS	81	87	7,4
Gymnasium	*	*	50,0
gesamt	173	193	11,6

* aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht darstellbar

Quelle: Hessisches Kultusministerium

Tabelle C.8: Schulabgänger/-innen von allgemeinen Schulen und Förderschulen in Offenbach nach Migrationshintergrund (MH)* und Geschlecht am Ende des Schuljahrs

2019	Schulabgänger/-innen		ohne MH in %		mit MH in %	
	gesamt	in %	m (n=158)	w (n=223)	m (n=374)	w (n=374)
ohne Abschluss**	71	6,3	6,3	3,6	6,4	7,8
Hauptschulabschluss	262	23,2	17,7	9,9	34,0	22,7
Realschulabschluss	421	37,3	39,2	32,3	38,2	38,5
Abitur	375	33,2	36,7	54,3	21,4	31,0
Summe	1.129	100	100	100	100	100

* Definition Migrationshintergrund siehe Anhang 1.d.

** inklusive 25 berufsorientierte Abschlüsse

Quelle: HSL Sonderauswertung

2. Ganztagsbetreuung in Schule und Hort

Auf eine Darstellung der Angebote an Grundschulen im Schuljahr 2018/19 wird im vorliegenden Bericht verzichtet. Der Bericht „Betreuungs- und Ganztagsangebote an öffentlichen Grundschulen der Stadt Offenbach – Bestand und Bedarf“ (2019; <https://www.offenbach.de/bildung/bildungsdaten/analysen-berichte.php>) informiert hierzu ausführlich.

Tabelle C.9: Schüler/-innen in Ganztags-/Betreuungsangeboten an Förderschulen in öffentlicher Trägerschaft

Schuljahr 2018/19	Teilnahmen an Betreuungsangeboten	ganztätig arbeitende Schulen gemäß HKM-Richtlinien		
Schule		Profil 1	Profil 2	Profil 3
Erich-Kästner-Schule				
Fröbelschule				122
Ludwig-Dern-Schule		49		
Summe				

Quelle: Abfrage bei den Schulen

Tabelle C.10: Schüler/-innen in Ganztags-/Betreuungsangeboten an weiterführenden Schulen in öffentlicher Trägerschaft

Schuljahr 2018/19	ganztätig arbeitende Schulen gemäß HKM-Richtlinien			Kooperation Jugendamt und Schule
Schule	Profil 1	Profil 2	Profil 3	Modell Ganztags-schule
Albert-Schweitzer-Schule	537			
Edith-Stein-Schule	440			70
Ernst-Reuter-Schule	180			160
Geschwister-Scholl-Schule	254			300
Leibnizschule	470		84	
Mathildenschule				
Rudolf-Koch-Schule	742			
Schillerschule		789		
Summe				

Quelle: Abfrage bei den Schulen

Tabelle C.11: Hortplätze in den Stadtregionen im Dezember 2019 – Angebot und Sollplätze* (35 % der Kinder im Grundschulalter)

Stadtregion	Population	Sollplätze	Angebot	Deckungsgrad in %
Innenstadt Nord	1.689	596	750	125,8
Innenstadt Süd	1.182	417	167	40,0
Süden	965	341	390	114,4
Südosten	742	262	100	38,2
Nordosten	748	264	75	28,4
gesamt	5.326	1.880	1.482	78,8

Quelle: Jugendhilfeplanung

* Per Stadtverordnetenbeschluss vom 8. Dezember 2011 wurde die Bedarfsquote auf 35% festgelegt (vgl. DS-I(A)0115).

3. Berufliche Schulen

Tabellen C.12: Schüler/-innen an beruflichen Schulen in Offenbach²

Schuljahr 2018/19	Gewerbl.- techn. Schulen	Käthe- Kollwitz- Schule	Theo.- Heuss- Schule	private berufl. Schulen*	gesamt	gesamt	nicht- deutsch	weiblich
						in %		
Berufsschule	887	152	958	112	2.109	43,6	41,2	39,3
Besondere Bildungsgänge[a]	137	219	267		623	12,9	18,0	8,0
Berufsfachschule [b]		384	76	28	452	9,3	8,3	14,5
Fachschule [c]	165	379			544	11,2	6,4	13,9
Fachoberschule		159	426		585	12,1	11,9	15,3
Berufliches Gymnasium	158		289		447	9,2	9,5	7,6
Seiteneinsteiger/-innen [d]	10	66			76	1,6	4,8	1,5
Gesamt	1.357	1.359	2.016	140	4.836	100	100	100

Quelle: Hessisches Kultusministerium

* Progenius Private Berufliche Schule mit 112 Schüler/-innen und Marienschule mit 28 Schülerinnen

[a] Hierzu zählen: Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung, Berufsgrundbildungsjahr, Besondere Bildungsgänge (Voll- und Teilzeit), Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung

[b] Hierzu zählen: Berufsfachschule mit Berufsabschluss, zweijährige Berufsfachschule, ein-/zweijährige höhere Berufsfachschule.

[c] Hierzu zählen: Zweijährige Fachschule (Voll- und Teilzeit), Fachschule für Sozialpädagogik und Fachschule für Sozialwesen (Vollzeit)

[d] Seit dem Schuljahr 2015/16 bieten die beruflichen Schulen Intensivklassen für Neuzugewanderte ab einem Alter von 16 Jahren an. „Seiteneinsteiger/-innen“ werden in gesonderten Klassen (InteA - Integration und Abschluss) beschult.

Tabellen C.13: Übergänger/-innen nach der Sekundarstufe I im Sommer 2019* im Verwaltungsbezirk Offenbach nach Zielbereichen und Nationalität (Anfänger/-innen)

Zielbereiche nach der Sek I	gesamt		deutsch		nichtdeutsch	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Betriebliche Ausbildung	771	31,0	581	33,9	190	24,7
Schulische Ausbildung	446	18,0	299	17,4	147	19,1
Zielbereich I: Berufsabschluss	1.217	49,0	880	51,3	337	43,8
Gymnasiale Oberstufe	288	11,6	212	12,4	76	9,9
Berufliches Gymnasium	147	5,9	93	5,4	54	7,0
Fachhochschulreife	251	10,1	183	10,7	68	8,8
Zielbereich II: Hochschulreife	686	27,6	488	28,5	198	25,7
Schulabschluss (zweijährige Berufsfachschulen)	84	3,4	55	3,2	29	3,8
anrechenbare Maßnahmen**	32	1,3	23	1,3	9	1,2
berufsvorbereitende Maßnahmen***	456	18,4	52	3,0	404	52,5
Zielbereich III: Übergangsbereich	581	23,4	347	20,2	234	30,4
Summe	2.484	100	1.715	100	769	100,0

Quelle: HSL, B II 19 – j/18, 2020

* Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung lagen die Daten für 2018 noch nicht vor.

** Hierzu zählen: einjährige höhere Berufsfachschulen, Berufsgrundbildungsjahr, Einstiegsqualifizierung

*** Hierzu zählen: Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, InteA-Klassen für Seiteneinsteiger/-innen, Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA), Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA

4. Schulen für Erwachsene

Tabellen C.14: Schüler/-innen an Schulen für Erwachsene im Schuljahr 2018/19

	gesamt	nicht- deutsch	mit Migrationshintergrund	weiblich
		in %	in %	in %
Abendrealschule	113	68,1	78,8	31,9
Abendgymnasium	58	24,1	44,8	34,5
Summe	171	53,2	67,3	32,7

Quelle: Hessisches Kultusministerium

² Eine weitere berufliche Schule, die August-Bebel-Schule (ABS), befindet sich ebenfalls in der Stadt Offenbach, aber in Trägerschaft des Kreises Offenbach. Die statistische Berichterstattung orientiert sich am kommunalen Träger und bezieht deshalb die ABS nicht mit ein. Von den 1.949 Schüler/-innen der ABS wohnen 337 in Offenbach.

D. Berufsausbildung

Tabelle D.1: Bewerber/-innen im Verhältnis zu Berufsausbildungsstellen in der Stadt Offenbach

	gemeldete Bewerber	gemeldete Berufsausbildungsstellen	Differenz
2019/20	899	509	-390
2018/19	873	574	-299
Entwicklung zum Vorjahr in %	+3,0	-11,3	+30,4

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Ausbildungsstellen und Bewerber für Berufsausbildungsstellen August 2020

Tabelle D.2: Bewerber/-innen für Berufsausbildungsstellen in der Stadt Offenbach - nach Alter, Abschluss und Abgangsjahr

Altersgruppe	2019/20	
	absolut	in %
unter 20 Jahren	650	72,3
20 bis unter 25 Jahren	222	24,7
25 Jahre und älter	27	3,0
Abschlüsse		
ohne Hauptschulabschluss	10	1,1
Hauptschulabschluss	258	28,7
Realschulabschluss	398	44,3
Fachhochschulreife	129	14,3
Allgemeine Hochschulreife	64	7,1
Keine Angabe	40	4,4
Bewerbungsjahr		
Berichtsjahr	540	60,1
Vorjahr	150	16,7
frühere Jahre	206	22,9
Keine Angabe	3	0,3
Bewerber/-innen gesamt	899	100

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Ausbildungsstellen und Bewerber für Berufsausbildungsstellen August 2020

Tabelle D.3: Auszubildende mit neuen und abgebrochenen Verträgen 2019 in der Stadt Offenbach

Auszubildende mit neu abgeschlossenen Verträgen				Auszubildende mit vorzeitig gelösten Verträgen			
gesamt	weiblich in %	Industrie/Handel in %	Handwerk in %	gesamt	weiblich in %	Industrie/Handel in %	Handwerk in %
745	45,2	47,8	22,7	198	48,0	54,5	20,7

Quelle: HSL, B II 5 – j/19, 2019

E. Hochschulbildung

Tabelle E.1: Studierende an der Hochschule für Gestaltung (HfG) und am Wohnort Offenbach

	Wintersemester 2018/19			
	Studierende an HfG nach Ort des Erwerbs des Abiturs	in %	Studierende mit Wohnort Offenbach nach Studienort	in %
Stadt Offenbach	81	10,5	81	1,3
Hessen (außerhalb von Of- fenbach)	336	43,7	4.685	78,0
andere Bundesländer	210	27,3	1.244	20,7
Ausland	142	18,5		
gesamt	769	100	6.010	100
davon weiblich	423	55	3.038	50,5

Quelle: www.bildungsmonitoring.de, Zugriff 20.10.2020

F. Weiterbildung

1. Volkshochschule

Tabellen F.1: Durchgeführte Veranstaltungen der vhs Offenbach nach Programmbereichen

2019	Kurse		Einzelveranstaltungen	Studienfahrten/-reisen/ Exkursionen	Ausstellungen	alle Veranstaltungen
	absolut	in %				
Politik - Gesellschaft - Umwelt	85	8,9	76	33	2	196
Kultur - Gestalten	73	7,6	37	5	2	117
Gesundheit	210	21,9	18			228
Sprachen	196	20,4	35			231
Deutsch als Fremdsprache	261	27,2				261
Qualifikationen für das Arbeitsleben-IT-Organisation/Management	120	12,5	30			150
Schulabschlüsse - Studienzugang und -begleitung	4	0,4				4
Grundbildung	11	1,1	26			37
Summe	960	100	222	38	4	1.224

Quelle: vhs Offenbach

Tabellen F.2: Teilnahmen an Kursen, Veranstaltungen und Reisen der vhs Offenbach nach Programmbereichen

2019	Teilnahmen an				
	Kurse	Einzelveranstaltungen	Studienreisen/ Exkursionen	Summe	in %
Politik - Gesellschaft - Umwelt	855	1926	346	3.127	19,3
Kultur - Gestalten	609	922	127	1.658	10,2
Gesundheit	2.314	252		2.566	15,8
Sprachen	1654	192		1.846	11,4
Deutsch als Fremdsprache	5.245			5.245	32,4
Qualifikationen für das Arbeitsleben-IT-Organisation/Management	731	167		898	5,5
Schulabschlüsse - Studienzugang und -begleitung	41			41	0,3
Grundbildung	101	718		819	5,1
Summe	11.550	4.177	473	16.200	100

Quelle: vhs Offenbach

2. Stadtbibliothek

Tabelle F.3: Bestand der Stadtbibliothek Offenbach

Bestand	2019
Einwohnerzahl	139.849
Gesamtbestand Medien (physischer Bestand)	123.674
Medien p. Einwohner	0,88

Quelle: Stadtbibliothek Offenbach

Tabelle F.4: Ausleihe in der Stadtbibliothek Offenbach

Ausleihe	2019
Gesamtausleihe	464.405
aktive Entleiher/-innen	10.809
entliehen im Durchschnitt	43,0
aktive Entleiher bis 12 Jahre	3.429
Neuanmeldungen	3.100

Quelle: Stadtbibliothek Offenbach

Tabelle F.5: Angebote der Stadtbibliothek für Kinder und Jugendliche

Angebote / Veranstaltungen	2019	
	Veranstaltungen	Teilnehmende
Führungen für Kitas	51	790
Veranstaltungen für Kinder ab zwei Jahren	69	1.931
Führungen für Grundschulen	182	5.206
Hundegestützte Leseförderung	34	172
Führungen / Recherchetraining für weiterf. Schulen	65	1.517
Führungen für interkulturelle Gruppen / InteA-Klassen	17	272
Summe: Angebote Kinder/Jugendliche	418	9.888
Veranstaltungen insgesamt	474	15.009

Quelle: Stadtbibliothek Offenbach

G. Indikator „Bildungsbeteiligung“

Wie steht es um die Bildungsbeteiligung in Offenbach? Sind Kinder und Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund in den Betreuungs- und Bildungseinrichtungen gleichermaßen vertreten? Dem wird in der folgenden Tabelle für verschiedene Abschnitte der Bildungsbiografie nachgegangen.

Der Unterschied in der Bildungsbeteiligung wird anhand der Quotendifferenz („Differenz in Prozentpunkten“) zwischen den jeweiligen Gruppen mit und ohne Migrationshintergrund erfasst. Bei Differenzwerten um null kann von einem gleichen Grad der Bildungsbeteiligung ausgegangen werden. Die aktuell vorliegenden Differenzwerte werden in Relation zu denen von 2014/15 bzw. 2015 betrachtet: Eine stark gestiegene Bildungsbeteiligung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund signalisiert der grüne Punkt. Ist der Grad der Bildungsbeteiligung im Betrachtungszeitraum stark gesunken, markiert dies ein roter Punkt.

Legende:

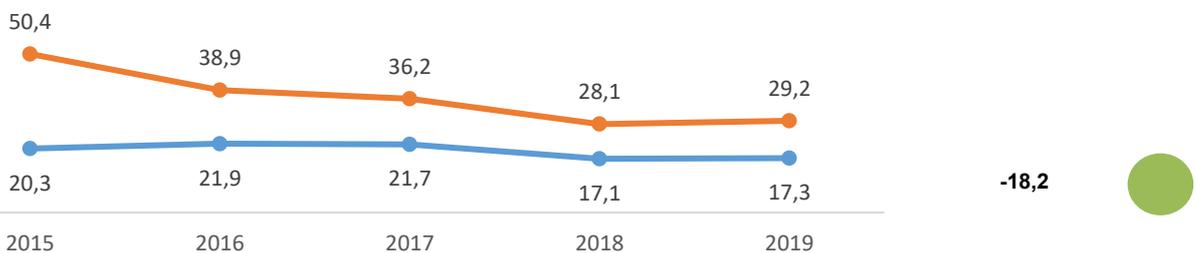
- ohne Migrationshintergrund bzw. deutsch bei Kennzahl 10
- mit Migrationshintergrund bzw. nichtdeutsch bei Kennzahl 10

Die Datenquellen finden sich ab Seite 18 unter den Tabellen zu den einzelnen Kennzahlen.

- Die Bildungsbeteiligung der Kinder und Jugendlichen mit Migrationshintergrund ist im Betrachtungszeitraum gesunken. Die Differenz ist um mindestens +5 Prozentpunkte gestiegen.
- Die Bildungsbeteiligung der Kinder und Jugendlichen mit Migrationshintergrund verläuft im Betrachtungszeitraum (fast) auf gleichem Niveau. Die Differenz ist um 0 bis unter 5 Prozentpunkte gesunken oder gestiegen.
- Die Bildungsbeteiligung der Kinder und Jugendlichen mit Migrationshintergrund ist im Betrachtungszeitraum gestiegen. Die Differenz ist um mindestens -5 Prozentpunkte gesunken.

Bildungsbeteiligung von Kindern/Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund	Entwicklung der Differenz in Prozentpunkten/Ampel
Frühe Bildung	2015 bis 2019

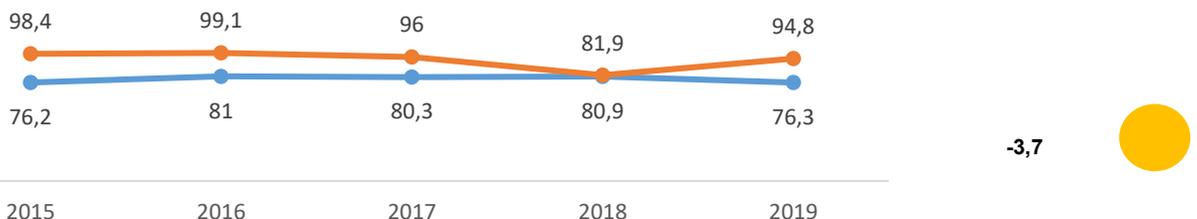
Kennzahl 1: Betreute Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren



Im Jahr 2015 wurden 20,3 % der Kinder mit mindestens einem Elternteil ausländischer Herkunft in dieser Altersgruppe in Kitas/bei Tagespflegepersonen betreut, bei Kindern ohne Migrationshintergrund waren es 50,4 %. Das ist eine Differenz von -30,1 Prozentpunkten. Bis 2019 hat sich diese Differenz stark verringert und beträgt nur noch -11,9 Prozentpunkte (vgl. Tabelle zu Kennzahl 1, Seite 18).

Im Zeitraum von 2015 bis 2019 beträgt die Differenz im Durchschnitt -16,9 Prozentpunkte.

Kennzahl 2: Betreute Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren



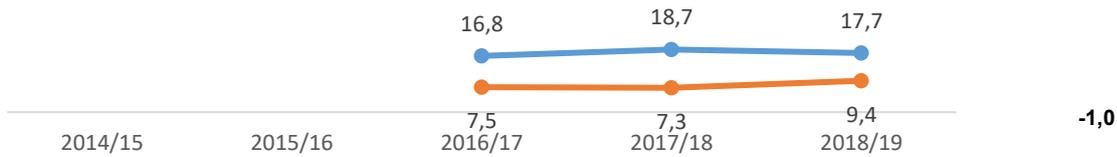
Im Jahr 2015 wurden 76,2 % der Kinder mit mindestens einem Elternteil ausländischer Herkunft in dieser Altersgruppe in Kitas/bei Tagespflegepersonen betreut, bei Kindern ohne Migrationshintergrund waren es 98,4 %. Das ist eine Differenz von -22,2 Prozentpunkten. Bis 2019 hat sich diese Differenz leicht verringert und beträgt -18,5 Prozentpunkte (vgl. Tabelle zu Kennzahl 2, Seite 19).

Im Zeitraum von 2015 bis 2019 beträgt die Differenz im Durchschnitt -15,1 Prozentpunkte.

Schulische Bildung (allgemeinbildende Schulen)

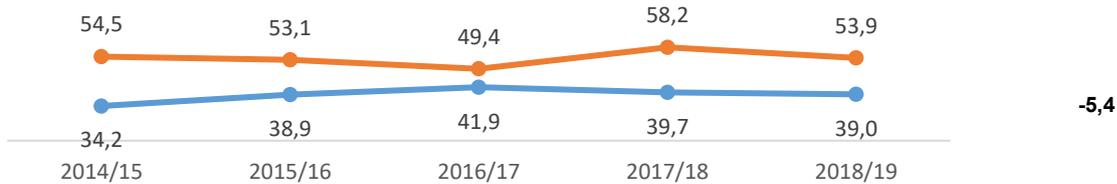
2014/15 bis 2018/19

Kennzahl 3: Verspätete Einschulung



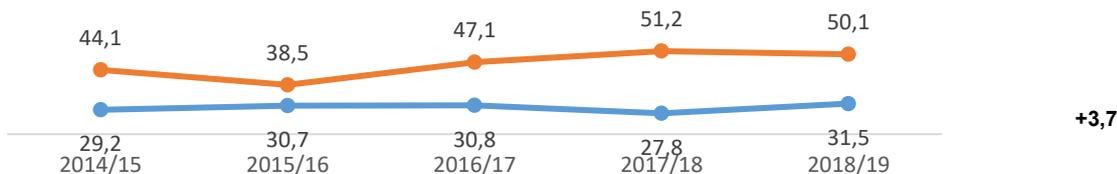
2016/17 wurden 16,8 % der Erstklässler mit Migrationshintergrund verspätet eingeschult. Für die Erstklässler ohne Migrationshintergrund trifft dies auf 7,5 % zu. Das ist eine Differenz von 9,3 Prozentpunkten. Bis 2018/19 hat sich diese Differenz leicht verringert und beträgt 8,3 Prozentpunkte (vgl. Tabelle zu Kennzahl 3, Seite 19). Im Zeitraum von 2014/15 bis 2018/19 beträgt die Differenz im Durchschnitt 9,7 Prozentpunkte.

Kennzahl 4: Start am Gymnasium



2014/15 besuchten 34,2 % der Fünftklässler mit Migrationshintergrund das Gymnasium, auf Fünftklässler ohne Migrationshintergrund traf dies für 54,5 % zu. Das ist eine Differenz von -20,3 Prozentpunkten. Bis 2018/19 hat sich diese Differenz verringert und beträgt -14,9 Prozentpunkte (vgl. Tabelle zu Kennzahl 4, Seite 19). Im Zeitraum von 2014/15 bis 2018/19 beträgt die Differenz im Durchschnitt -15,1 Prozentpunkte.

Kennzahl 5: Stabilisierung am Gymnasium



2014/15 besuchten 29,2 % der Achtklässler mit Migrationshintergrund das Gymnasium, auf Achtklässler ohne Migrationshintergrund traf dies für 44,1 % zu. Das ist eine Differenz von -14,9 Prozentpunkten. Bis 2018/19 hat sich diese Differenz vergrößert und beträgt -18,6 Prozentpunkte (vgl. Tabelle zu Kennzahl 5, Seite 19). Im Zeitraum von 2014/15 bis 2018/19 beträgt die Differenz im Durchschnitt -16,2 Prozentpunkte.

Kennzahl 6: Schulentlassene mit Abitur



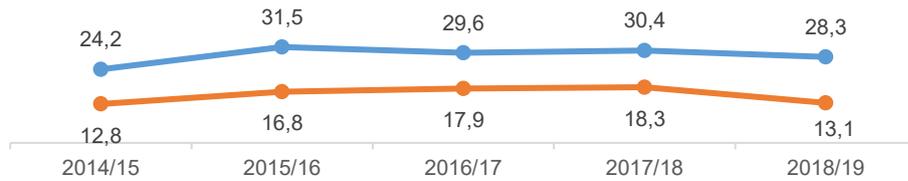
2014/15 verließen 28,8 % der Abgänger/-innen mit Migrationshintergrund die Schule mit Abitur, das traf auf 48,0 % der Schulabgänger/-innen ohne Migrationshintergrund zu. Das ist eine Differenz von -19,2 Prozentpunkten. Bis 2018/19 hat sich diese Differenz leicht vergrößert und beträgt -20,8 Prozentpunkte (vgl. Tabelle zu Kennzahl 6, Seite 19). Im Zeitraum von 2014/15 bis 2018/19 beträgt die Differenz im Durchschnitt -20,1 Prozentpunkte.

Kennzahl 7: Schulentlassene mit Realschulabschluss



2014/15 verließen 36,9 % der Abgänger/-innen mit Migrationshintergrund die Schule mit dem Realschulabschluss, das traf auf 35,3 % der Schulabgänger/-innen ohne Migrationshintergrund zu. Das ist eine Differenz von +1,6 Prozentpunkten. Bis 2018/19 hat sich diese Differenz leicht vergrößert und beträgt +3,2 Prozentpunkte (vgl. Tabelle zu Kennzahl 7, Seite 19). Im Zeitraum von 2014/15 bis 2018/19 beträgt die Differenz im Durchschnitt 2,3 Prozentpunkte.

Kennzahl 8: Schulentlassene mit Hauptschulabschluss



+3,8



2014/15 verließen 24,2 % der Abgänger/-innen mit Migrationshintergrund die Schule mit dem Hauptschulabschluss, das traf auf 12,8 % der Schulabgänger/-innen ohne Migrationshintergrund zu. Das ist eine Differenz von +11,4 Prozentpunkten. Bis 2018/19 hat sich diese Differenz vergrößert und beträgt +15,2 Prozentpunkte (vgl. Tabelle zu Kennzahl 8, Seite 19).
Im Zeitraum von 2014/15 bis 2018/19 beträgt die Differenz im Durchschnitt 13,0 Prozentpunkte.

Kennzahl 9: Schulentlassene ohne Abschluss



-2,2

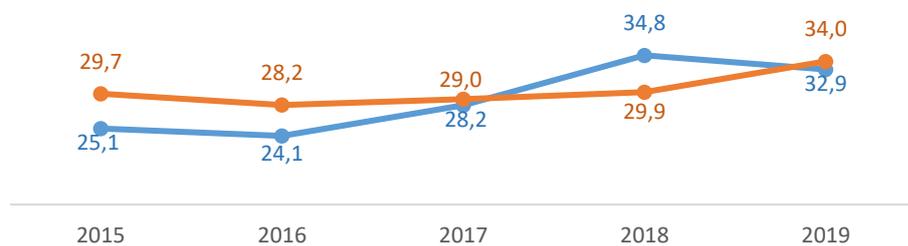


2014/15 verließen 7,3 % der Abgänger/-innen mit Migrationshintergrund die Schule ohne Hauptschulabschluss, das traf auf 2,7 % der Schulabgänger/-innen ohne Migrationshintergrund zu. Das ist eine Differenz von +4,6 Prozentpunkten. Bis 2018/19 hat sich diese Differenz verringert und beträgt +2,4 Prozentpunkte (vgl. Tabelle zu Kennzahl 9, Seite 19).
Im Zeitraum von 2014/15 bis 2018/19 beträgt die Differenz im Durchschnitt 3,5 Prozentpunkte.

Übergang nach der Sekundarstufe I

2015 bis 2019

Kennzahl 10: Übergang Schule - betriebliche Ausbildung



-3,5



2015 starteten 25,1 % der in Offenbach wohnenden nichtdeutschen* Jugendlichen nach der Sekundarstufe I eine betriebliche Ausbildung, das traf auf 29,7 % der deutschen Jugendlichen zu. Das ist eine Differenz von -4,6 Prozentpunkten. Bis 2019 hat sich diese Differenz verringert und beträgt -1,1 Prozentpunkte (vgl. Tabelle zu Kennzahl 10, Seite 19).
Im Zeitraum von 2015 bis 2019 beträgt die Differenz im Durchschnitt -1,1 Prozentpunkte.

* hier nur Unterscheidung deutsch/nichtdeutsch möglich

Tabelle zu Kennzahl 1: In Kindertagesstätten oder von Tagespflegepersonen betreute Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren nach Migrationshintergrund (01.03.2019)

in Offenbach lebende unter Dreijährige*		davon in Kita/Tagespflege			Anteile in %		
gesamt	mit mind. einem Elternteil ausl. Herkunft	gesamt	mit mind. einem Elternteil ausl. Herkunft	mit Eltern ohne ausl. Herkunft	gesamt	mit mind. einem Elternteil ausl. Herkunft	mit Eltern ohne ausl. Herkunft
4.577	3.085	970	534	436	21,2	17,3	29,2

Quelle: HSL Sonderauswertung (Kinder- und Jugendhilfestatistik)

* Melderegister, Berechnungen Amt 81 – Statistik und Wahlen

Tabelle zu Kennzahl 2: In Kindertagesstätten oder von Tagespflegepersonen betreute Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren nach Migrationshintergrund (01.03.2019)

in Offenbach lebende Kinder 3 bis unter 6 Jahren*		davon in Kita/Tagespflege			Anteile in %		
gesamt	mit mind. einem Elternteil ausl. Herkunft	gesamt	mit mind. einem Elternteil ausl. Herkunft	mit Eltern ohne ausl. Herkunft	gesamt	mit mind. einem Elternteil ausl. Herkunft	mit Eltern ohne ausl. Herkunft
4.284	2.979	3.511	2.274	1.237	82,0	76,3	94,8

Quelle: HSL Sonderauswertung (Kinder- und Jugendhilfestatistik)

* Melderegister, Berechnungen Amt 81 – Statistik und Wahlen

Tabelle zu Kennzahl 3: Verspätete Einschulung nach Migrationshintergrund – Schuljahr 2018/19

eingeschulte Kinder		davon altersgemäß eingeschult				
gesamt	mit MH*	gesamt	mit MH*	ges. in %	mit MH* in %	ohne MH* in %
1.273	954	199	169	15,6	17,7	9,4

Quelle: HSL Sonderauswertung (Grundschulen in öffentlicher Trägerschaft)

* Definition Migrationshintergrund siehe Anhang 1.d.

Tabelle zu Kennzahl 4: Start am Gymnasium nach Migrationshintergrund

Schüler/-innen 5. Klasse	Schuljahr 2018/19		
	gesamt	Gymnasium	in %
gesamt	1.273	554	43,5
ohne MH*	386	208	53,9
mit MH*	887	346	39,0

Quelle: Hessisches Kultusministerium

* Definition Migrationshintergrund siehe Anhang 1.d.

Tabelle zu Kennzahl 5: Stabilisierung am Gymnasium nach Migrationshintergrund

Schüler/-innen 8. Klasse	Schuljahr 2018/19		
	gesamt	Gymnasium	in %
gesamt	1.315	493	37,5
ohne MH*	423	212	50,1
mit MH*	892	281	31,5

Quelle: Hessisches Kultusministerium

* Definition Migrationshintergrund siehe Anhang 1.d.

Tabellen zu Kennzahlen 6, 7, 8 und 9: Schulentlassene mit Abitur, mittlerem Abschluss, Hauptschulabschluss und ohne Hauptschulabschluss nach Migrationshintergrund

Ende Schuljahr 2018/19	Schulentlassene		ohne MH*		mit MH*	
	gesamt	in %	absolut	in %	absolut	in %
ohne Abschluss**	71	6,3	18	4,7	53	7,1
Hauptschulabschluss	262	23,2	50	13,1	212	28,3
Realschulabschluss	421	37,3	134	35,2	287	38,4
Abitur	375	33,2	179	47,0	196	26,2
Summe	1.129	100	381	100	748	100

Quelle: HSL Sonderauswertung

* Definition Migrationshintergrund s. Anhang 1.d.

** inkl. 25 berufsorientierten Abschlüssen

Tabelle zu Kennzahl 10: Übergänger/-innen mit Wohnort Offenbach nach Sekundarstufe I mit Zielbereich „betriebliche Ausbildung“ nach Nationalität (Anfänger/-innen)

Übergänger/-innen	2019		
	gesamt	Betriebliche Ausbildung	in %
gesamt	2.075	698	33,6
deutsch	1.363	464	34,0
nichtdeutsch	712	234	32,9

Quelle: HSL Integrierte Ausbildungsberichterstattung (Sonderauswertung)

Anhang

1. Definitionen³ von Migrationshintergrund (MH) in den zugrundeliegenden Datenquellen

a. MigraPro (vgl. VDSt 2013, S. 21)

Definition:	Als Einwohner mit Migrationshintergrund zählen alle Ausländerinnen und Ausländer, Eingebürgerte, im Ausland geborene Deutsche sowie Aussiedlerinnen und Aussiedler. Kinder unter 18 Jahren, von denen mindestens ein Elternteil einen Migrationshintergrund hat, zählen ebenfalls zu den Einwohnern mit Migrationshintergrund.
Erhebung:	Ableitung aus dem Melderegister
Räumliche Gliederungsebene:	innerhalb einer Gemeinde-Adresse bis Gemeinde insgesamt
Datenverfügbarkeit:	je nach Gemeinde seit ca. 2005

b. Kinder- und Jugendhilfestatistik (vgl. VDSt 2013, S. 31)

Definition:	Ein Kind hat einen Migrationshintergrund, wenn mindestens ein Elternteil im Ausland geboren ist oder die vorrangig in der Familie gesprochene Sprache nicht Deutsch ist.
Erhebung:	Erhebung durch die Tageseinrichtungen
Räumliche Gliederungsebene:	Tageseinrichtungen bis Deutschland insgesamt

c. Schuleingangsuntersuchung (Hessisches Gesetz für den öffentlichen Gesundheitsdienst [HGöGD]⁴ geändert am 07.09.2012 und § 71 Abs. 2 Hessisches Schulgesetz vom 30.06.2017)

Definition:	<p>Eine Person hat dann einen Migrationshintergrund, wenn sie selbst oder mindestens ein Elternteil nicht mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren ist. Die Definition umfasst im Einzelnen folgende Personen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausländerinnen und Ausländer • Eingebürgerte • (Spät-)Aussiedlerinnen und (Spät-)Aussiedler • mit deutscher Staatsangehörigkeit geborene Nachkommen der drei zuvor genannten Gruppen <p>Die Vertriebenen des zweiten Weltkrieges und ihre Nachkommen gehören nicht zur Bevölkerung mit Migrationshintergrund, da sie selbst und ihre Eltern mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren sind. (vgl. Gesundheitsbericht 2019, Stadt Offenbach; noch nicht veröffentlicht)</p>
Erhebung:	Während der Untersuchung
Räumliche Gliederungsebene:	Tageseinrichtungen, Schulen bis Deutschland insgesamt

d. Schulstatistik (vgl. VDSt 2013, S. 26)

Definition:	Bei Schülerinnen und Schülern ist ein Migrationshintergrund anzunehmen, wenn mindestens eines der folgenden Merkmale zutrifft: keine deutsche Staatsangehörigkeit, nichtdeutsches Geburtsland, nichtdeutsche Verkehrssprache in der Familie bzw. im häuslichen Umfeld.
Erhebung:	Datenerhebung an den Schulen (Quellen: Meldedaten und Abfrage)
Räumliche Gliederungsebene:	Schule bis Bundesland

³ Folgende Darstellungen sind zum Teil wörtlich entnommen aus: Verband Deutscher Städtestatistiker (VDSt; Herausgeber, 2013): Migrationshintergrund in der Statistik. Definitionen, Erfassung und Vergleichbarkeit. Materialien zur Bevölkerungsstatistik Heft 2.